

Methodenwechsel in der Komplementanalytik

Gemäss Angaben des Herstellers werden einige Tests in der Komplementanalytik in Kürze nicht mehr lieferbar sein.

Aus diesem Grund wird die Analytik in Zukunft auf einen anderen, kommerziell erhältlichen, IVD-zertifizierten Test umgestellt: Der *Complement system Screen* (Fa. Wieslab) ist ein Globaltest und erfasst und unterscheidet mittels ELISA alle drei Wege des Komplements, den klassischen, den alternativen und den Lektin-/ MBL-Weg.

Zur Bestimmung der Komplementaktivität ist Serum erforderlich. Um zu verhindern, dass das Komplement bereits nach der Blutentnahme im Röhrchen aktiviert (und verbraucht) wird, muss die Probe nach erfolgreicher Koagulation möglichst schnell abzentrifugiert werden. Ein Transport per Kurier bei 4°C ist gleichentags möglich. Bei einer längeren Transportzeit muss das Serum abgehoben und eingefroren werden; eine längere Aufbewahrung ist nur bei -70°C empfohlen. Der Versand via Post ist nur in gefrorenem Zustand möglich, optimal auf Trockeneis.

Es werden bei Anforderung alle drei Resultate (alternativer, klassischer und Lektin-/ MBL-Weg) angegeben. Die Verrechnung von zwei Positionen erfolgt gemäss Eidgenössischer Analysenliste (1493.00 – Komplement gesamt, alternativer Weg – 40.50 TP/ CHF und 1494.00 – Komplement gesamt, klassischer Weg – 32.40 TP/CHF), die Analytik des Lektin-/ MBL-Wegs wird nicht verrechnet.

Die Umstellung auf den neuen Test wird voraussichtlich Anfang Juni 2024 erfolgen. Ein Beispielbefund ist hier ersichtlich:

Komplementaktivität (Screen):		
Klassischer Pfad	[69-129 %]	131
Alternativer Pfad	[30-113 %]	108
MBL Pfad	[<125 %]	66

Die Tests CH-50 (gesamt klassischer Weg), CH-100 (gesamt alternativer Weg) werden mit der Umstellung auf die Screening-Methode nicht mehr angeboten. Die Analysen «Komplement C3c», «Komplement C4» sowie die Bestimmung des «C1-Inhibitors» (funktional und immunologisch) können weiterhin wie gewohnt angefordert werden.

Sollten sich Auffälligkeiten im Screening ergeben, wie beispielsweise Hinweise auf eine verminderte Aktivität im klassischen oder alternativen Weg, sind ggf. weitere Analysen indiziert. Aufgrund der Stabilität ist hierfür eine erneute Probennahme notwendig. Die Analysen werden aufgrund der IVDR von uns nicht mehr durchgeführt (Einstellung der Testkits durch den Hersteller). Wir verweisen Sie gerne an externe Labore, in denen die entsprechende Analytik noch angeboten wird.

Defizite im Lektin-/ MBL-Weg können aufgrund von Polymorphismen auftreten und sind als isolierter Befund in der Regel nicht relevant.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilungsleitung Immunologie, Dr. Regine Garcia Boy zur Verfügung, (regine.garcia@zlmmsg.ch).

Freundliche Grüsse
Zentrum für Labormedizin

Kommerzielle Produkte oder Dienstleistungen von Drittanbietern, die nicht vom ZLM selber generiert werden (z.B. Verbrauchsmaterialien oder als «nicht im akkreditierten Bereich» gekennzeichnete Untersuchungsverfahren, siehe auch Vademecum <https://zlmmsg.ch>) unterliegen nicht der Akkreditierung des ZLM (STS 0155). Bei diesbezüglichen Unklarheiten erhalten Sie Auskunft unter T +41 58 580 92 00.

Zentrum für Labormedizin

Frohbergstrasse 3, Postfach 1217, 9001 St. Gallen
T +41 58 580 92 00, F +41 58 580 95 30, info@zlmmsg.ch
www.zlmmsg.ch



akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 0155)

KCHI Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie
HM Humanmedizinische Mikrobiologie
VD Veterinärdiagnostik